

Kurzweiliger Kulturabend an der EFS

Engagierte OberstufenschülerInnen stellen Impro-, Musik- und Kochkünste unter Beweis



Wenn Elefantenpfleger auf euphorische Klempner und leckere Currywurst treffen, dann wissen eingefleischte Fans: Es ist Zeit für Improtheater und allerhand weitere kulturelle Darbietungen an den EFS. Nachdem der zunächst geplante Kulturabend der diesjährigen Oberstufen im Januar aufgrund des Eisregens leider ausfallen musste, hieß es nun Ende Februar: Applaus, Applaus für eine äußerst vielseitige und ganz schön piffige Jahrgangsstufe. Mit dabei war das

Erzähltheater „Kamishibai“. „Die Bänd“ sowie die „Improthesen“ sorgten für gute Stimmung. Zudem gab es schöne und selbstgestaltete Textilien zu kaufen. Last but not least hatte die FS TZ3 einen Flohmarktstand zugunsten der Flüchtlingsarbeit in Bad Essen organisiert. Rund 200 Gäste zeigten sich begeistert über einen kurzweiligen und amüsanten, aber auch leckeren Abend. Für die Verpflegung mit Currywurst und Brezeln sorgten die Schülerinnen und Schüler der O2. Die Einnahmen des Abends gehen zugunsten der Examensparty der Oberstufen im Sommer.



Los ging es um 19 Uhr mit einer sehr beeindruckenden Vorführung des Tischtheaters „Kamishibai“. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeigten sich das große Engagement und die gute Stimmung unter den mitmachenden OberstufenschülerInnen eindrücklich. Highlights dieser ersten Darbietung: eine düstere Geschichte von Edgar Allan Poe sowie drei mitreißende Songs der EFS-„Bänd“. Weiter ging es mit der Gruppe „Improthesen“, die eine sehr abwechslungsreiche und witzige Improshow zeigten.

„Und dass, obwohl wir alle ziemlich nervös waren. Schließlich war der Auftritt zunächst zu einem anderen Zeitpunkt geplant, und wir haben weniger geprobt als es wünschenswert gewesen wäre“, berichtet eine Kursteilnehmerin. Doch trotz Lampenfiebers konnte sich die Vorführung mehr als sehen lassen: Die Zuschauer freuten sich beispielsweise über 15 verschiedene Improszenen mit teils ekstatischen, teils todtraurigen Reaktionen auf einen Klempnerbesuch, ein unterhaltsames Interview mit einem Elefantenpfleger sowie ein kleines Scheidungsmusical. Abendklassen, Freunde und Familie sowie Improfans belohnten die



SchauspielerInnen mit sehr vielen Lachern und tosendem Applaus. Ein besonderer Dank geht an Julian Schwindt, der die Improthesen am Klavier begleitete.
Fotos: Juana Frerichs